

DerWesten - 28.07.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/balve/2009/7/28/news-127516369/detail.html>

## Schützenfest Volkringhausen

# Jungschützen sind eine Bereicherung

Balve, 28.07.2009, Richard Elmerhaus

**Volkringhausen. Brudermeister Stephan Neuhaus und seine Vorstandskollegen sind mit dem Verlauf des Schützenfestes zufrieden. „Es war ein Fest der Freude“, so die Bilanz.**



Die Bilanz von Brudermeister Stephan Neuhaus fiel am Dienstagnachmittag positiv aus. Foto: Richard Elmerhaus

Dass der Umsatz leicht rückläufig ist, stört in Volkringhausen niemanden. „Wir messen unser Schützenfest nicht an Zahlen. Denn seit vielen Jahren können wir unsere Schützenhalle schon nicht mehr mit den Erlösen aus den Schützenfesten unterhalten. Wenn sich das Fest trägt, sind wir zufrieden“, sagte „Benno“ Cordes.

Als eine Bereicherung für die Schützenbruderschaft St. Hubertus Volkringhausen werden die Jungschützen gesehen. Denn beim Schützenfest machten sie vorbildlich mit. Dass sie auch über die Dorfgrenzen hinaus einen Blick für andere Schützenbruderschaften besitzen, zeigten sie am Samstag, als sie zur Kranzniederlegung am Ehrenmal in Volkringhausen mit Trauerflor erschienen und damit den Worten von Brudermeister Stephan Neuhaus noch mehr Aussagekraft verliehen. Er war es, der in seiner Ansprache ebenso wie Präses Dr. Reinhard Richter auf den Festzug in Menden einging, bei dem drei Menschen ums Leben gekommen waren und viele Bürger schwer verletzt wurden.

Die Jungschützen waren es auch, die für zusätzliche Spannung beim Vogelschießen sorgten. Denn um ihre Kasse aufzubessern boten sie ein Tippspiel an. Die Frage lautete: Wie viele Schüsse werden benötigt, damit der Vogel von der Stange fällt? Die Antwort lieferten die beiden Schießmeister Jörg Bösterling und Christian Cordes Sekunden nach dem Volltreffer des neuen Königs Sandro Schwabbauer: „Es sind genau 119 Schuß abgegeben worden.“



Trotz der schlimmen Ereignisse in Menden quetschten sich Motorradfahrer am Festzug vorbei und hielten nicht wie die Autofahrer an. Foto: Richard Elmerhaus

„Ich habe gewonnen“, jubelte Volkringhausens Ortsvorsteher Hubertus Schweitzer, denn sein Tipp mit 119 Schuss war aufgegangen. Weil aber auch Heribert Schulz und Wilhelm Dunker mit ihrer Prognose richtig lagen, gab es pro Schützenbruder jeweils 55 Euro. Der Rest in Höhe von 165 Euro wanderte in die Kasse der Jungschützen.

Verärgert sind die Schützenbrüder aus Volkringhausen über die undisziplinierten Motorradfahrer, die sowohl am Sonntag wie auch am Montag den Festzug passierten, obwohl sie sehr genau wussten, dass sie ebenso wie die Autofahrer zum Anhalten verpflichtet waren. „Ich hätte ihn am liebsten vom Motorrad geholt“, ärgerte sich Ehrenbrudermeister Berni Neuhaus über das rücksichtslose Verhalten des Kradfahrers, der am Sonntag am Festzug

vorbeigerast war.